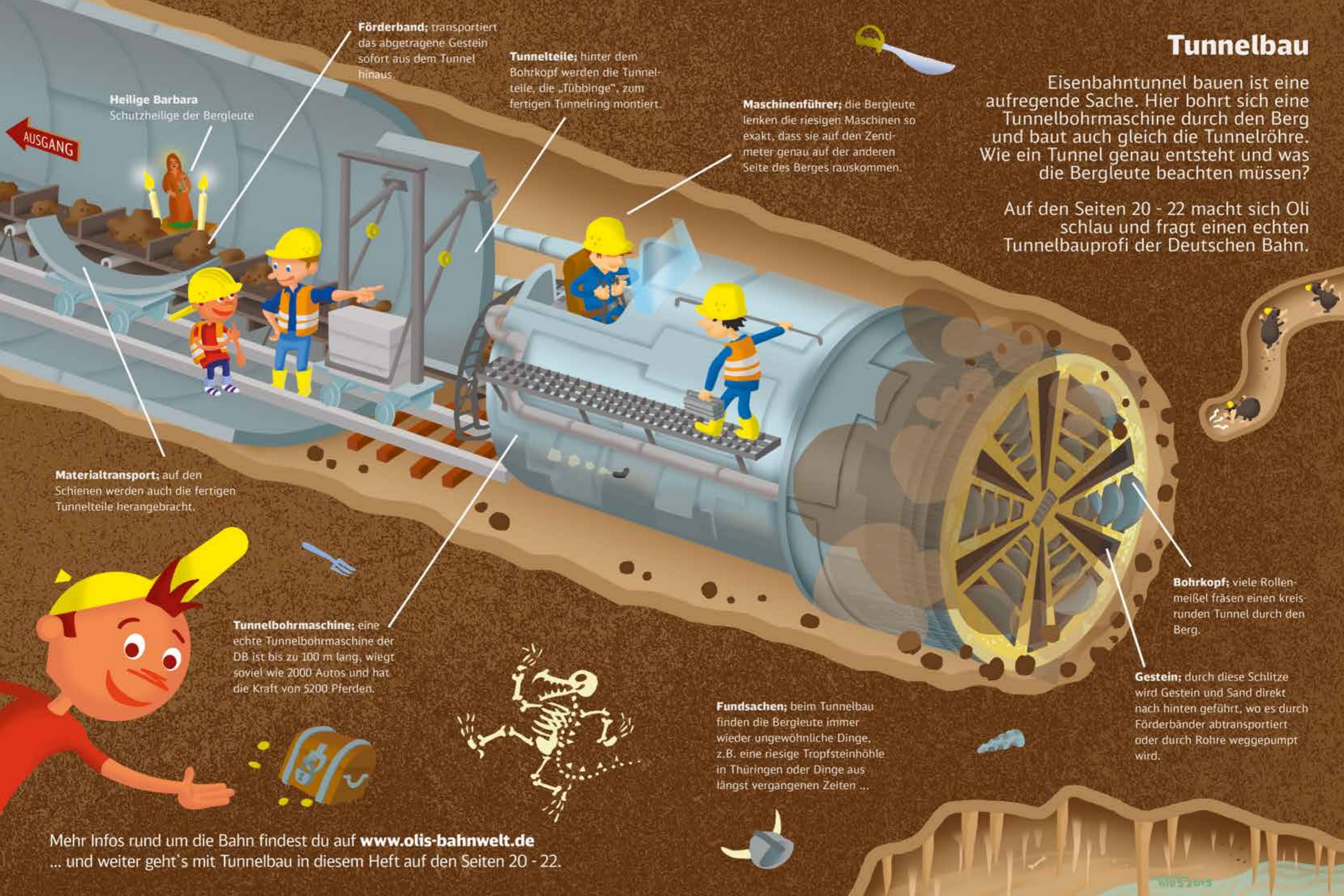


Tunnelbau

Eisenbahntunnel bauen ist eine aufregende Sache. Hier bohrt sich eine Tunnelbohrmaschine durch den Berg und baut auch gleich die Tunnelröhre. Wie ein Tunnel genau entsteht und was die Bergleute beachten müssen?

Auf den Seiten 20 - 22 macht sich Oli schlau und fragt einen echten Tunnelbauprofi der Deutschen Bahn.



Heilige Barbara
Schutzheilige der Bergleute

AUSGANG

Förderband; transportiert das abgetragene Gestein sofort aus dem Tunnel hinaus.

Tunnelteile; hinter dem Bohrkopf werden die Tunnelteile, die „Tübbinge“, zum fertigen Tunnelring montiert.

Maschinenführer; die Bergleute lenken die riesigen Maschinen so exakt, dass sie auf den Zentimeter genau auf der anderen Seite des Berges rauskommen.

Materialtransport; auf den Schienen werden auch die fertigen Tunnelteile herangebracht.

Tunnelbohrmaschine; eine echte Tunnelbohrmaschine der DB ist bis zu 100 m lang, wiegt soviel wie 2000 Autos und hat die Kraft von 5200 Pferden.

Bohrkopf; viele Rollenmeißel fräsen einen kreisrunden Tunnel durch den Berg.

Gestein; durch diese Schlitze wird Gestein und Sand direkt nach hinten geführt, wo es durch Förderbänder abtransportiert oder durch Rohre weggepumpt wird.

Fundsachen; beim Tunnelbau finden die Bergleute immer wieder ungewöhnliche Dinge, z.B. eine riesige Tropfsteinhöhle in Thüringen oder Dinge aus längst vergangenen Zeiten ...

Mehr Infos rund um die Bahn findest du auf www.olis-bahnwelt.de
... und weiter geht's mit Tunnelbau in diesem Heft auf den Seiten 20 - 22.